



Pfarrbrief
28.06.2020 – 26.07.2020
10/20

sankt  Martin
Deggendorf



Liebe Pfarrgemeinde von Sankt Martin,

es ist sehr erfreulich, dass in den letzten Wochen die Zahl der Gottesdienstbesucher wieder deutlich gestiegen ist. Bei einem Abstand von 2 Metern zwischen all denen, die nicht im gleichen Haushalt leben, wurde deshalb die Zahl der verfügbaren Plätze bei dem ein oder anderen Sonntagsgottesdienst schon recht knapp. **Deshalb sind wir sehr froh darüber, dass ab 27./28. Juni der Mindestabstand auf 1,5 Meter reduziert wurde.**

Für die Pfarrkirche St. Martin bedeutet das, dass zwar jede 2. Bankreihe nicht benutzt werden kann, **in den freien Bankreihen gibt es aber nun neben Plätzen für zwei Personen am Ende der Bänke auch noch einen einzelnen Platz in der Mitte.** Ausgenommen ist nur die erste Bankreihe, weil vor dieser Bank ein Ministrant seinen Platz einnimmt. Um die zusätzlichen Plätze auch wirklich belegen zu können, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Stehen Sie deshalb noch einmal auf, wenn Sie als Paar einen Platz am Rand belegen, und lassen Sie eine einzelne Person, die eventuell später kommt, den freien Platz in der Mitte Ihrer Kirchenbank einnehmen.

Familien mit drei oder mehr Personen werden gebeten, vom Ende einer Bank bis zur Mitte die Hälfte der Kirchenbank zu besetzen und 1,5 Meter Abstand zu einem am anderen Ende der Bank sitzenden Paar frei zu lassen.

Diese Grafik kann Ihnen die neue Sitzordnung auf einen Blick verdeutlichen



Zwei Personen nebeneinander müssen von einem Haushalt sein

Und Familien finden auch ihren Platz:



Ab sofort ändert sich dann auch die Kommunionausteilung. **Wenn Sie die Kommunion empfangen möchten, kommen Sie bitte mit Mund-Nasen-Bedeckung im Mittelgang und in den beiden Seitengängen zur Kommunionausteilung nach vorne.** Markierungen am Boden helfen Ihnen, den Abstand von 1,5 Metern zueinander einzuhalten.

Unmittelbar vor dem Kommunionspender nehmen Sie dann bitte die Mund-Nasen-Bedeckung ab. Empfangen Sie in aller Ruhe und Andacht die Kommunion. Dann legen Sie bitte ohne Hektik Ihren Mundschutz wieder an und gehen auf kürzestem Weg zu Ihrem Platz zurück.

Erfreulicher Weise sind zwar in unserer Region in letzter Zeit Neuinfektionen mit dem neuartigen Corona-Virus ausgeblieben, dennoch hält uns die Corona-Pandemie weiterhin in Schach hält, wie die beunruhigenden Nachrichten aus Nordrhein-Westfalen beweisen. Wir halten es deshalb für notwendig, maßvoll mit der inzwischen aufgehobenen Verpflichtung umzugehen, während des Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. **Denn der Verzicht auf den Mundschutz ist nur dann zu rechtfertigen, wenn nicht miteinander gesungen wird.** In der Pfarrei St. Martin gilt deshalb bis auf Weiteres folgende Regelung:

- Bei den Gottesdiensten am Freitag um 8.30 Uhr, am Samstag um 18 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr wird miteinander gesungen
- wie bisher mit kräftiger Unterstützung durch Kantoren. **Bei diesen Gottesdiensten besteht deshalb die Verpflichtung, während des ganzen Gottesdienstes (außer während des kurzen Moments des Kommunionempfangs) eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Wir sehen diese Aufrechterhaltung der Maskenpflicht bei diesen genannten Gottesdiensten vor allem als Schutz für all diejenigen, die zu einer Risikogruppe gehören und sich sonst nicht trauen könnten, den Gottesdienst zu besuchen.**

- Bei den Werktagsmessen von Montag bis Donnerstag verzichten wir auf jeden Gesang. Deshalb können Sie den Mundschutz ablegen, wenn Sie Ihren Sitzplatz eingenommen haben.

- In gleicher Weise wird bei den Sonntagsgottesdiensten um 10.30 Uhr und 18 Uhr nicht miteinander gesungen. Diese Gottesdienste werden weitgehend durch Orgelmusik, teilweise verstärkt durch andere Instrumente, gestaltet. Die Antwortgesänge nach den Lesungen werden allein durch den Organisten und den Zelebranten am Altar übernommen, alle übrigen Gottesdienstbesucher sind ausdrücklich verpflichtet, nicht mitzusingen. **Bei diesen Gottesdiensten können Sie den Mundschutz ablegen, wenn Sie Ihren Sitzplatz eingenommen haben.**

Auf dem Weg zur Kommunionausteilung und zurück zu Ihrem Platz sind Sie aber in jedem Fall verpflichtet, den Mundschutz zu tragen.

Auch weiterhin benötigen wir für jeden Sonntagsgottesdienst einige Freiwillige, die sich als Ordner um die Einhaltung unseres Hygienekonzepts kümmern und dafür sorgen, dass niemand einer unnötigen Gefährdung ausgesetzt ist, sich eventuell doch mit Covid-19 anzustecken. Deshalb die dringende Bitte an alle Erwachsenen, die keiner Risikogruppe angehören: Überlegen Sie doch bitte, ob Sie nicht bei dem einen oder anderen Gottesdienst einen Ordnerdienst übernehmen könnten, und lassen Sie uns dies wissen.

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist auch weiterhin wichtig, wenn Sie sicher sein wollen, dass die verfügbaren Plätze nicht schon alle belegt sind. Allerdings müssen wir darauf hinweisen, dass unsere Ordner bei einigen Gottesdiensten inzwischen in große Bedrängnis geraten, wenn einige von den Angemeldeten erst sehr knapp vor Beginn des Gottesdienstes kommen und andere vor der Kirchentür noch warten, weil nicht klar ist, ob noch ein Platz verfügbar ist.

Deshalb ändern wir ab sofort unsere Regeln in folgender Weise: Die namentliche Anmeldung behält nur dann ihre Gültigkeit, wenn Sie spätestens 10 Minuten vor dem Gottesdienst die Kirche betreten und ihren Platz eingenommen haben. Alle dann noch freien Plätze werden der Reihe nach an all diejenigen vergeben, die in den letzten 10 Minuten vor dem Gottesdienst zur Messe kommen.

Leider müssen wir Sie auch noch mal daran erinnern, dass es in diesen Ausnahme-Zeiten absolut wichtig ist, pünktlich zu Beginn eines Sonntagsgottesdienstes da zu sein. Da gerade zu diesem Zeitpunkt schon die meisten Sitzplätze und auch die nur sehr begrenzt vorhandenen Stehplätze schon belegt sind, müssen Ihnen die Ordner helfen, noch einen Platz zu finden. Dieser Vorgang beeinträchtigt aber die Feier des Gottesdienstes und die Andacht vieler Mitfeiernder einschließlich des Priesters am Altar in einem erheblichen Ausmaß. Es kann deshalb dazu kommen, dass Sie dann nicht mehr an diesem Gottesdienst teilnehmen können, wenn Sie mit deutlicher Verspätung kommen und die verfügbaren Plätze vollständig oder fast vollständig belegt sind.

Ich wünsche uns weiterhin das nötige Durchhaltevermögen, um diese Krise gut zu bestehen. Bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich und auf andere auf!

Ihr Stadtpfarrer Franz Reitinger

Freiluft Kindergottesdienst

Wir wollen Dich und Deine Familie
endlich wieder zu einem
kindgerechten Gottesdienst einladen!
(Natürlich mit Abstand und unter Hygiene Regeln)

Was?

Kindergottesdienst
im Freien
als Wortgottesfeier

Wann?

Sonntag, 05.07.2020
10.30 Uhr

Wo?

Im Garten des Kin-
dergarten St. Martin
(hinter der Kirche)
Bei schlechtem
Wetter im Pfarrsaal

Mitbringen:

Picknickdecke und
Mund-Nasen-Schutz
(kann am Platz abgelegt werden)

Um besser planen zu können, wären
wir über eine Anmeldung
(verena.grillmayer@gmx.de) sehr
dankbar. Eine Teilnahme ohne An-
meldung ist aber auch möglich.

Wir freuen uns
auf DICH!



Übrigens....

wollten wir Sie schon jetzt ganz herzlich einladen zum nächsten Pfarrfest am 03./04. Juli 2021, das wir dann hoffentlich in gewohnter Weise wieder miteinander feiern können.

Es gibt nur zwei Tage in deinem Leben,
an denen du nichts ändern kannst.
Der eine ist gestern, der andere morgen.

Dalai Lama

Das Pfarrbüro ist von 29.06. bis 10.07.2020
eingeschränkt geöffnet:

- ◆ Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr
- ◆ Freitag geschlossen

Herausgeber: Kath. Pfarramt St .Martin, Egger Str. 11, ☎ 29 65 0, 📠 29 65 29

Verantwortlich f.d. Inhalt: Stadtpfarrer Franz Reitingner;

E-Mail: franz.reitingner@kirche-bayern.de

Kaplan: P. Gregor Schuller OSB, Detterstr. 37, ☎ 405 414 89

E-Mail: gregor@kloster-metten.de

Diakon: Sebastian Nüßl, ☎ 0173 9579357, E-Mail: sebastian@nuessl.de

Gem.Referentin: Verena Grillmayer: ☎ 29 65 15, E-Mail: verena.grillmayer@gmx.de

Bürozeiten: vorm. Mo-Fr 08.00 – 12.00 und nachm. Do 13.30 – 16.30 Uhr

E-Mail: pfarramt@sanktmartin.org, Internet: www.sanktmartin.org